

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 105 (1924)

Vereinsnachrichten: Bericht der Kommission für das naturwissenschaftliche Reisestipendium

Autor: Schröter, C.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

9. Bericht der Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz
für das 2. Halbjahr 1923

Nachdem die Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz sich schon vor der Senatsitzung des Jahres 1923 zur Erledigung ihrer wichtigsten Traktanden, Abnahme der Rechnung über die 1922/23 abgeschlossenen Arbeiten der Herren Dr. G. von Büren und Dr. E. Gäumann, zur Vergebung des Druckes der „Lebermoosflora“ von Herrn Ch. Meylan und zur Beratung des Budgets und des Kreditgesuches pro 1924 versammelt hatte (vgl. Bericht für das Jahr 1922/23), ist mit dem Druck der Lebermoosflora des Herrn Ch. Meylan durch die Imprimerie Jent in Genf begonnen worden. Die Herstellung der 210 Klischees für dieses Werk erforderte Fr. 767. 80, als à conto-Zahlungen an den Druck wurden noch 1923 Fr. 3000 ausgerichtet. Nachdem noch 1923 fast der gesamte Satz des Manuskriptes erfolgen konnte, ist zu hoffen, dass der Band im Verlaufe des Jahres 1924 zur Ausgabe kommen wird. Mit der Abrechnung über die Arbeit Meylan werden die von der Kommission seit 1914 angesammelten Reserven aufgebraucht sein und der in den beiden letzten Jahren erfolgten regen publizistischen Tätigkeit wieder eine Zeit der Ruhe nachfolgen, bis die Mittel für die Herausgabe eines weiteren grösseren Werkes beieinander sein werden.

Von der Erweiterung ihres Arbeitsprogrammes und der Übertragung bestimmter Arbeiten an neue Mitglieder sieht die Kommission in Anbetracht der ungünstigen Verhältnisse vorderhand ab.

Zürich, den 30. April 1924.

Für die Kryptogamenkommission der S. N. G.,
der Präsident: *A. Ernst.*

10. Bericht der Kommission für das naturwissenschaftliche Reisestipendium
für das 2. Halbjahr 1923

Da vom hohen Bundesrate kein Kredit gewährt werden konnte, ruhte die Tätigkeit der Kommission vollständig. Für 1924 hat die Kommission in Anbetracht der Finanzlage des Bundes auf einen Beitrag von vornherein verzichtet, hofft aber, für 1925 nach 10jähriger Unterbrechung wieder einen Beitrag zu erhalten.

Zürich, den 25. Januar 1924.

Der Präsident: *C. Schröter.*

11. Bericht der Kommission für das Concilium Bibliographicum
für die Periode vom 30. Juni bis 31. Dezember 1923

Mit grossem Bedauern nahm die Kommission das Rücktrittsgesuch ihres Mitgliedes, Prof. H. Blanc in Lausanne, entgegen, der sich wegen Arbeitsüberlastung zu diesem Schritte gezwungen sah. Seit dem Bestehen